



SINGER

327K

T H E S I N G E R C O M P A N Y

Gebrauchsanweisung

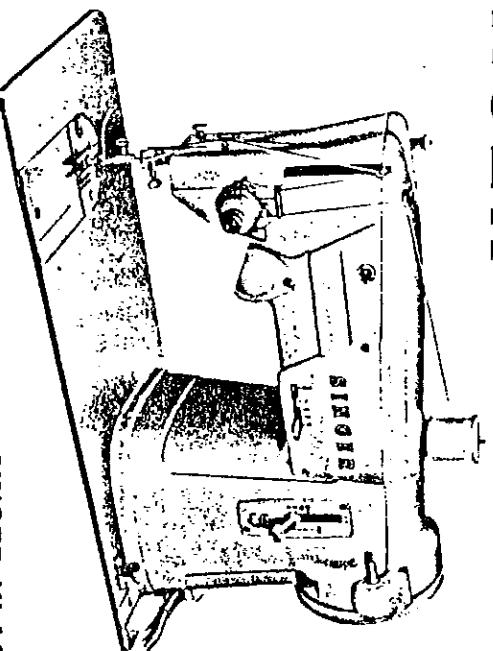
für die

SINGER
327K

Form K6478 (Ger.)
(1084)

Gedruckt in Grossbritannien

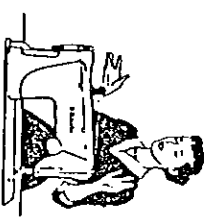
SINGER*



SINGER KLASSE 327K

Als Besitzer der Singer 327K ...

... verfügen Sie über eine äußerst zuverlässige, leicht laufende Zick-Zack-Nähmaschine, die durch ihre einfache Arbeitsweise nicht ihresgleichen hat. Sie können mit ihr sowohl eine Naht überziehen als auch Knopflocher oder Zierstichmuster nach Ihrem Geschmack herstellen. Ausschließend können Sie sofort auf Geradschich zum Säumen umschalten oder mit der Maschine heften oder stopfen.



Die besonderen Kennzeichen der Maschine sind

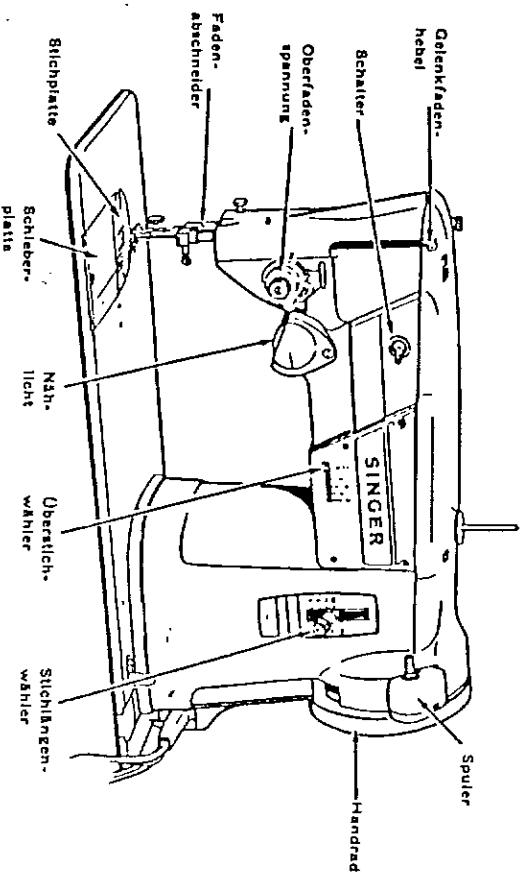
- handlich angebrachte Spule vor der Nadel.
- Klammerartig angebrachte Stichplatte, die wieder leicht wegzunehmen ist.
- einfache Drehspannung für genaue Einstellung mit Skala.
- Aluminiumkonstruktion, die leicht und dauerhaft ist.

Singer Kundendienst

Wo Sie auch immer sind, überall werden Sie einen verlässlichen Singer-Kundendienst in der Nähe haben. Singer ist daran interessiert, Ihnen zu helfen, dass Ihre Singer-Nähmaschine sich stets in einwandfreiem Zustand befindet. Auch aus diesem Grund sollten Sie stets Ihren Singer-Laden aufsuchen, wenn Ihre Maschine justiert oder repariert werden muss. Nur in Ihrem Singer-Laden können Sie Kundendienst von einem ausgebildeten Singer-Mechaniker, sowie Original-Singer-Teile erhalten.

Copyright der International Copyright Union

Die wichtigsten Teile der Singer Klasse 327K



Nadel- und Fadenauswahl

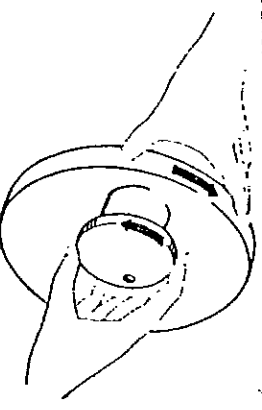
Die Auswahl des Fadens sollte sich nach dem zu nährenden Material richten. Der Faden soll zum Stoff hinsichtlich der Farbe, der Wehrt und der Stärke passen.

Seide und Wolstoffe sollen mit Seidengarn genäht werden, Baumwollstoffe mit Baumwollgarn oder mercerisiertem Baumwollgarn. Der Faden muss so stark sein, dass er sich in das Gewebe des Stoffes einbetet. Zu starker Faden bleibt auf der Oberfläche des Stoffes und wird durch Reibung und Abnutzung geschwächt.

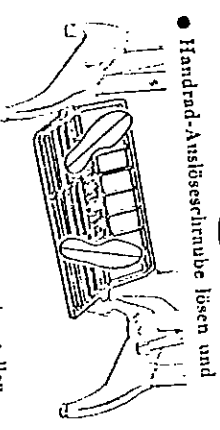
Die Auswahl der Nadel sollte sich nach dem Stoff und dem verwendeten Faden richten. Das Nadelohr muss gross genug sein, damit der Faden leicht hindurchgleiten kann. Die Nadel muss fein genug sein, damit das Gewebe nicht durch zu grosse Stichelcher beschädigt wird. Trotzdem muss sie jedoch stark genug sein, damit sie das Gewebe durchstechen kann ohne stecken zu bleiben, oder sich zu verformen.

Verwenden Sie nur Original SINGER Nadeln, die in jedem SINGER Laden erhältlich sind.

Inbetriebsetzen der Maschine Fußbetrieb—



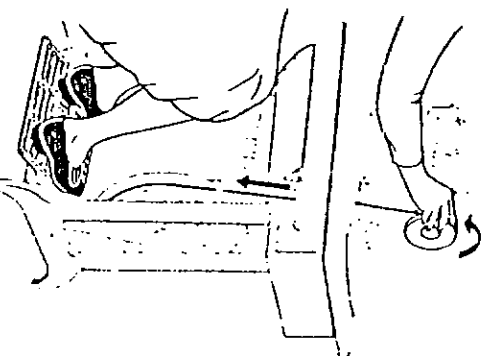
- Elektrischer Antrieb—
- Presserfuß anheben.
- Stoff unter den Presserfuß schieben und Presserlange herunterlassen.
- Elektrische Verbindung. Stecken Sie den Stecker in die nächstgelegene elektrische Steckdose, damit mit der Maschine gearbeitet werden kann.
- Setzen Sie die Maschine durch Herunterdrücken des Fussanlassers in Betrieb. Wenn ein Knieanlasser vorhanden ist, muss der Kniehebel nach rechts gedrückt werden. Wenn ein Fussanlasser vorhanden ist, Fusspedal herunterdrücken.
- Üben Sie das Inbetriebsetzen der Maschine (ohne Faden), bis Sie einige Fertigkeit im Führen des Stoffes und im Regulieren der Geschwindigkeit erreicht haben.



- Handrad-Auslöseschraube lösen und beide Füße auf den Fusstritt stellen.

Inbetriebsetzen der Maschine

Fußbetrieb (Fortsetzung)

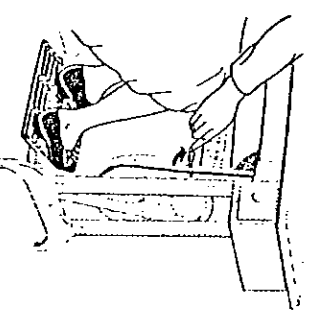
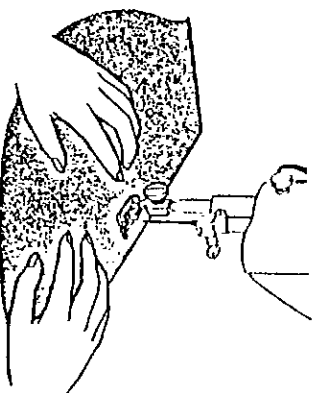


- Handrad auf sich zu drehen und die Füße frei und leicht der Bewegung des Fusstrittes anpassen.
- Üben Sie diese Bewegung bis Sie die Maschine wieder in Gang setzen können, während Sie das Handrad auf sich zu drehen.



- Handrad-Auslöseschraube anziehen.

Inbetriebsetzen der Maschine (Fußbetrieb) Riemenabwerfer



- Material unter Presserfuß legen und diesen herablassen.
- Maschine ohne Faden in Betrieb setzen, bis Sie einige Übung im Führen des Materials haben.
- Riemenabwerfer
- Zum Abwerfen des Riemens Fusstritt betätigen und Riemenabwerfer in der oben bezeichneten Richtung bewegen.

- Zum Wiederaufsetzen des Riemens, Riemenabwerfer loslassen und Fusstritt langsam bewegen, so dass sich das Antriebsrad auf Sie zu dreht. Nach ein oder zwei Umdrehungen des Antriebsrades ist der Riemen wieder aufgelegt.

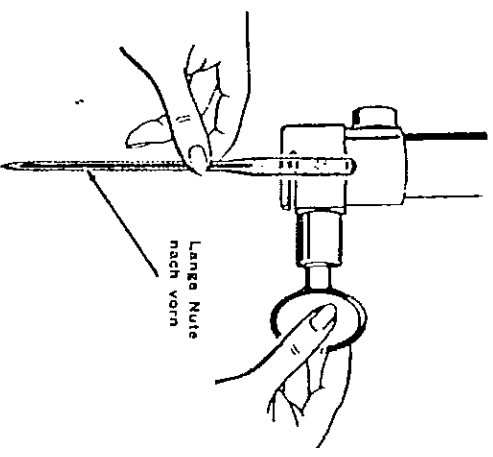
Bitte beachten: Die Spannung des Riemens sollte nur so stark sein, das dieser nicht rutscht.

Diese Maschine benötigt SINGER Nadeln, Katalog 2020, (15 x 1) in den Stärken 9, 11, 14, 16 und 18.

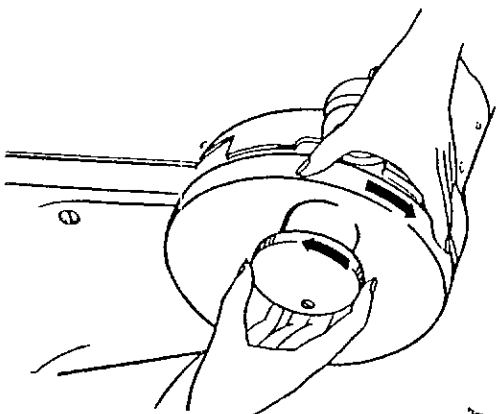
Für einwandfreies Nähen wählen Sie die richtige Nadel und den für das Material passenden Faden, (Auf der Seite 4).
Achten Sie darauf, dass Sie das gleiche Garn als Ober- und Unterfaden benutzen.

Einsetzen der Nadel

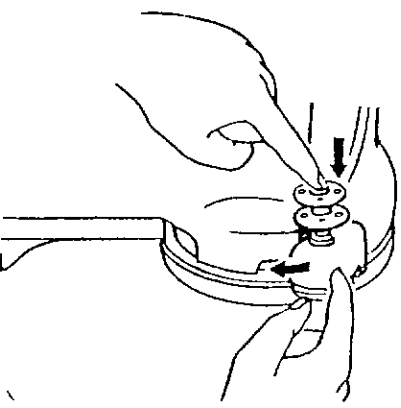
- Bei höchster Stellung der Nadelstange wird die Nadelbefestigungsschraube gelöst.
- Die Nadel wird in die Nadelklammer bis zum Anschlag hineingeschoben, und zwar mit der flachen Seite des Nadelkolbens nach hinten und der langen Nute nach vorn.
- Nadelbefestigungsschraube wieder festziehen.



9



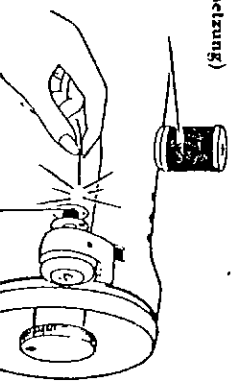
Aufpulen



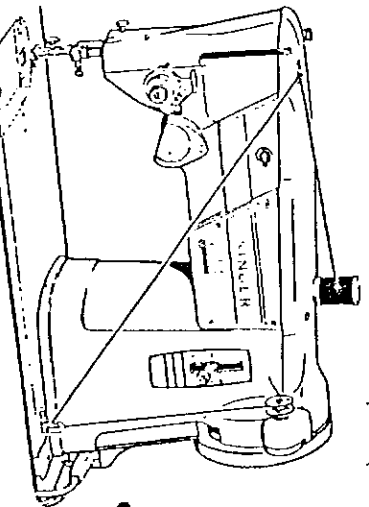
- Handrad auflösen.
- Spule auf Spulerdorn setzen.
- Spulter gegen das Handrad drücken.

10

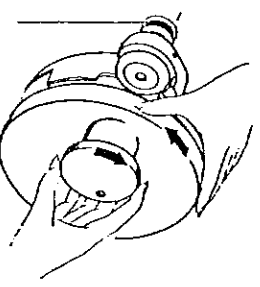
Aufpulen (Fortsetzung)



- Fadende festhalten und die Maschine in Betrieb setzen.

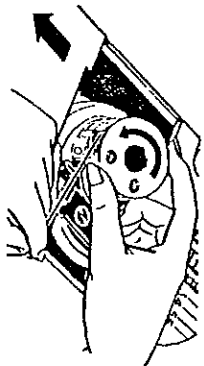


- Der Faden wird durch die Führung und durch das enge Loch auf der linken Seite der Spule, wie oben gezeigt, geführt.
- Das fadenende festhalten und die Maschine in Gang setzen.
- Wenn die Spule voll ist, Maschine anhalten.
- Spulter hochheben und die bewickelte Spule aus dem Spulter nehmen.
- Handradauslösungsscharube mit rechter Hand in Pfeilrichtung festdrehen.

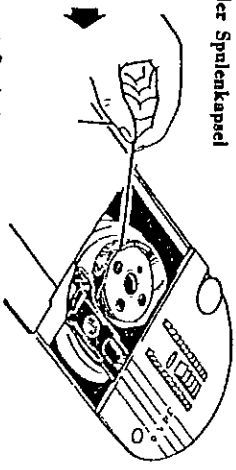


Einfädeln der Spulenkapfel

11



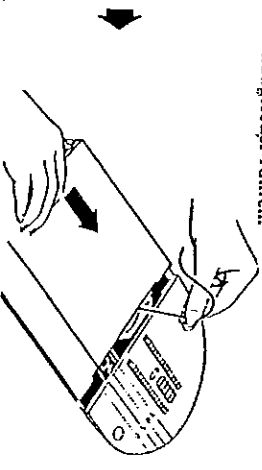
- Man halte die Spule so, dass der Faden in der abgebildeten Richtung verläuft.



- Spule in die Spulenkapfel einlegen.
- Faden in den Schlitz und unter die Spannungsfeder führen.



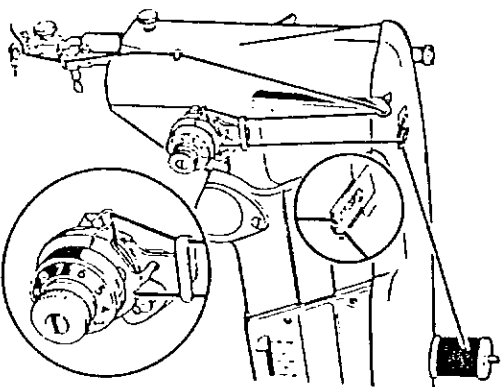
- Man zieht den Faden in die Kerbe am Ende der Spannungsfeder und zieht ihn dann ca. 8 cm über die Spule hinweg.



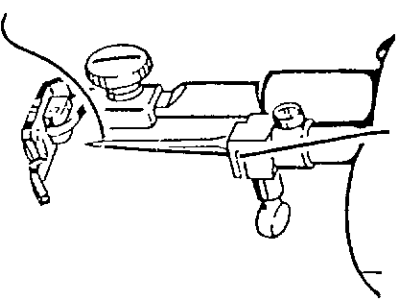
- Schieberplatte schließen, und zwar so, dass der Faden durch den Schlitz hindurch läuft.

Einfädeln des Oberfadens

12

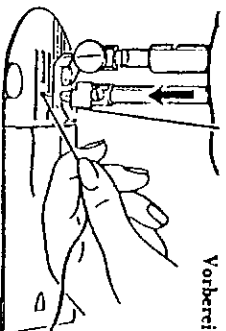


- Gelenkladenhebel in seine höchste Stellung bringen.
- Faden durch die Fadenführungstellen ziehen, wie abgebildet.
- Nadel von vorne nach hinten einfädeln.
- Ziehen Sie genügend (ca. 8 cm) Garn durch das Nadelloch, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

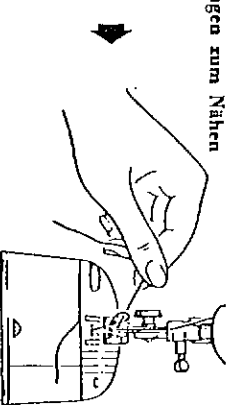


Vorbereitungen zum Nähen

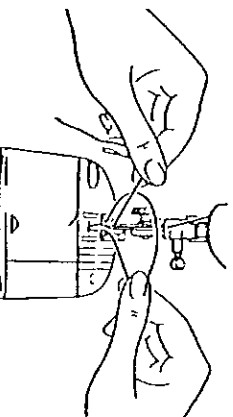
13



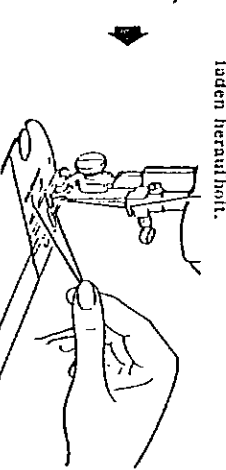
- Oberfaden leicht mit der linken Hand festhalten.



- Handrad auf sich zu drehen, bis die Nadel in das Stichloch einsteicht und den Unterfaden herausholt.



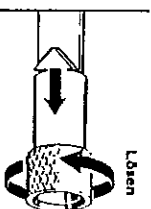
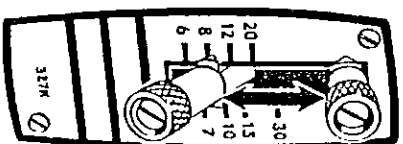
- Ende des Unterfadens durch die Stichplatte hindurchziehen.



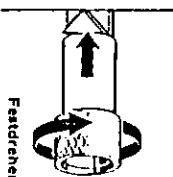
- Ober- und Unterfaden quer unter den Presserfuß legen.

Stichsteller

Die Zahlen auf der Stichstellerskala bedeuten die Anzahl der Stiche auf ein Zoll.



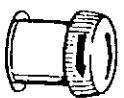
Lösen



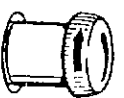
Festdrehen

- Einstellen der Stichlänge
 - Zeiger durch Drehen der Rändelschraube nach links lösen.
 - Hebel auf die gewünschte Stichlänge einstellen (je grösser die Zahl, desto kleiner der Stich).
 - Zeiger auf der Skala feststellen, in-dem die Rändelschraube nach rechts gedreht wird.
- Wenn der Zeiger auf die gewünschte Stichlänge eingestellt ist, nähst die Maschine auch rückwärts, wenn der Hebel ganz nach oben gedrückt wird.
- Um bei Zick-Zack-Nähen die Stichlänge einzustellen, muss!
 - der Hebel sich zwischen den Zahlen 20 und 30 befinden,
 - die Einstellung der Stichlänge auf einem Abfallstück ausprobiert werden.
 - Je weiter der Hebel nach der Zahl 30 geschoben wird, desto kürzer sind die Stiche. Je weiter der Hebel nach der Zahl 20 geschoben wird, desto länger sind die Stiche.

Regulieren des Presserfußdruckes



Verringern



Erhöhen

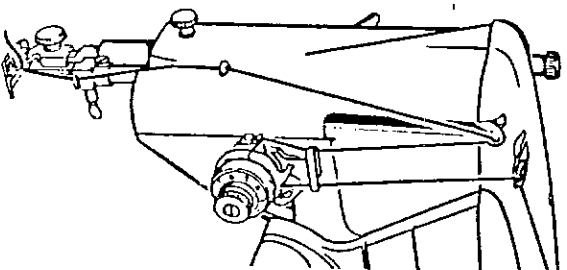
Der Druck ist die Kraft, die der Presserfuß auf das Gewebe während des Nähens ausübt.

Glattes und gleichmäßiges Nähen auf unterschiedlich starkem Nähgut wird erreicht, indem man den Presserdruck richtig reguliert.

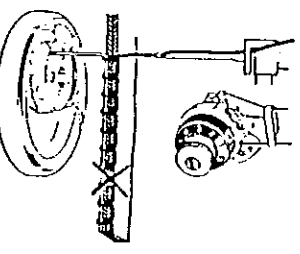
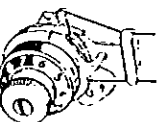
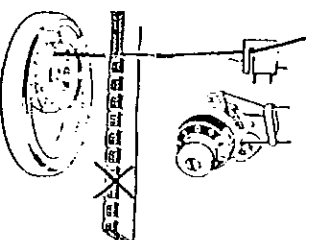
Eine zu geringe Einstellung des Presserdruckes führt zu ungleichmäßigem Transport, was sich auf die Qualität des Stiches und die Gleichmäßigkeit der Naht auswirkt.

Zu starker Presserdruck wirkt sich nicht nur auf den Stich und die Qualität der Naht aus, sondern verdirbt ebenfalls glatte Oberflächen und Gewebefor.

Bei Einstellung des Presserdruckes muss die Oberflächenbeschaffenheit, sowie die Stärke und Weibart des Stoffes berücksichtigt werden.



Oberfadenspannung



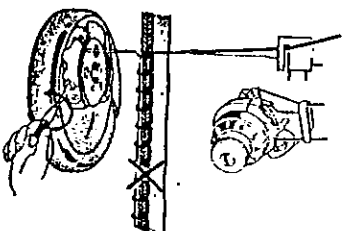
Oberfadenspannung zu locker. Ausgleichen durch Einstellen der Oberfadenspannungsskala auf eine höhere Zahl.

Oberfadenspannung zu stark. Ausgleichen durch Einstellen der Oberfadenspannungsskala auf eine niedrigere Zahl.

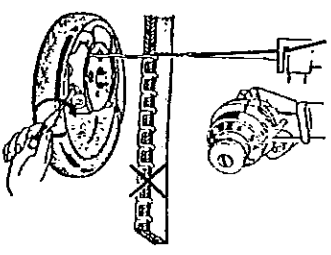


Bei einem einwandfrei eingezogenen Stich liegen die Schlingen des Ober- und Unterfadens genau in der Mitte des Materials.

Unterfadenspannung



Unterfadenspannung zu stark. Ausgleichen durch Drehen der Schraube in Pfeilrichtung.

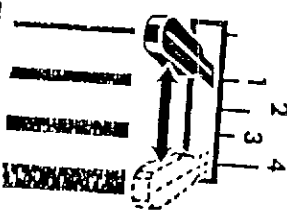
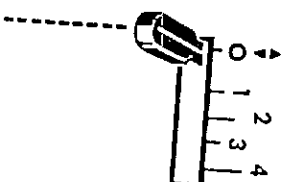


Unterfadenspannung zu locker. Ausgleichen durch Drehen der Schraube in Pfeilrichtung.



Bei einem einwandfrei eingezogenen Stich liegen die Schlingen des Ober- und Unterfadens genau in der Mitte des Materials.

Einstellung für geraden oder Zickzackstich
Obertriebhebel-Stellungen



Zickzackstich-Einstellungen
Obertriebhebel von 1 bis 4

Mit dem Obertriebhebel kann der Nadelausschlag von Geradstich-Einstellung 0 bis 4 Einstellung 4 eingestellt werden.

Zur Einstellung der gewünschten Obertrieb-Breite muss der Hebel herabgedrückt und breiter wird der Zickzackstich. Die Zahlen geben die fünf Einstellmöglichkeiten an. Es können jedoch auch Zwischenstufen eingestellt werden. Um Schäden an der Nadel und an dem Nähgut zu vermeiden, bedienen Sie den Obertriebhebel nicht, während sich die Nadel noch im Nähgut befindet.

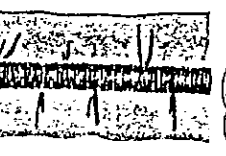
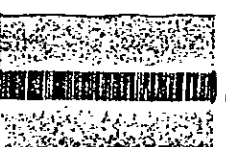
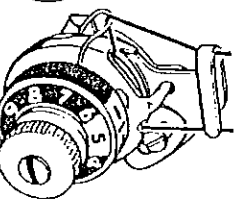
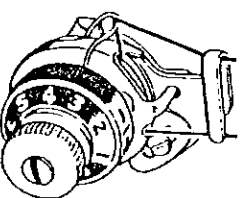
Regulieren der Oberfadenspannung bei Raupen-Nähren

Für Raupen-Nähte ist eine lockere Oberfadenspannung als für gerade Nähte oder für offene Muster notwendig. Je breiter die Raupen-Naht, desto lockerer muss die Oberfadenspannung sein.

Für die breiteste Raupen-Naht Obertriebhebel auf 4 stellen und lockerste Oberfadenspannung wählen. Für schmale Raupen-Nähte soll eine etwas stärkere Oberfadenspannung verwendet werden.

Um festzustellen, ob die Spannung richtig eingestellt ist, sollte man vor Nähbeginn eine Nähprobe auf einem Stück Abfallstoff gleicher Qualität vornehmen. Eine gut ausgeglichene Raupen-Naht muss glatt auf dem Material liegen. Zu feste Stiche oder Ziehen des Materials bedeuten eine zu starke Oberfadenspannung.

Bei einigen Gewebarten muss eine Unterlage verwendet werden, um ein einwandfreies Nähergebnis zu erzielen. Steifer Organdy oder Leinen eignen sich gut für diesen Zweck.



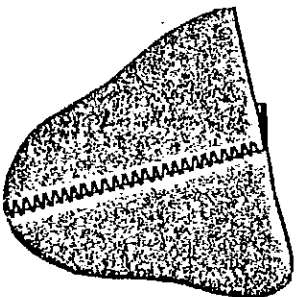
Richtig regulierte Oberfadenspannung

Zu starke Oberfadenspannung

Zickzack-Anwendungsmöglichkeiten

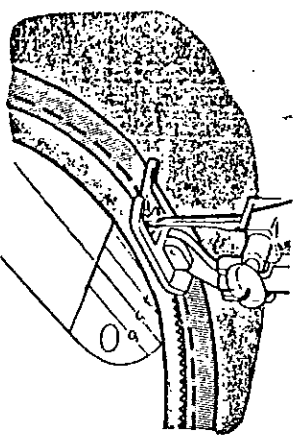
Doppelseitige Naht für hohe Beanspruchungen

Für zugfeste, hoch beanspruchte Nähte verwende man die doppelseitige Naht, die von beiden Seiten mit Zickzackstich übernäht wird. Hierzu lege man die Schnittkante des einen Stoffteiles nach unten und die des anderen nach oben um. Dann lege man die beiden Teile so, dass die umgelegten Schnittkanten ineinander greifen und nahe dann je eine Zickzacknaht auf der rechten und auf der linken Seite, wodurch ein zweifach verstärkter Doppelsaum entsteht, der beim Tragen gegen Zug sehr elastisch ist.



Unterlegte Nähte für Jersey oder Kreppstoffe

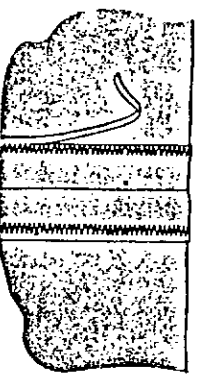
Nähte in dehnbaren Stoffen oder diagonale Nähte in festen Stoffen werden oft zur Erhöhung der Haltbarkeit mit Band unterlegt. Man legt dieses genau an die vorher aufgesetzene Nahtlinie. Wenn diese gebogen ist, so biege man das Band in dieser Form. Wenn notwendig, hefte man das Band mit der Hand vor. Dann nähe man es mit feinen Zickzackstichen an. Die Nadelsoll wechselweise in das Nahtband und in den Stoff einstechen. Zum Schluss schneide man den Bogen aus und bügels die Naht offen.



Verstärkern von Nähten

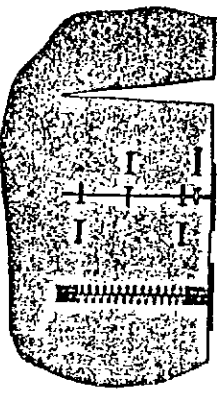
Nahtkanten verstärken ein Kleidungsstück und sollen immer haltbar versäubert werden. Insbesondere bei Stoffen, die zum Ausfransen neigen.

Der Zickzackstich eignet sich ideal für diese Arbeit. Die Naht dicht an der Kante der Nahtzugabe entlangführen und überstehendes Material abschneiden.



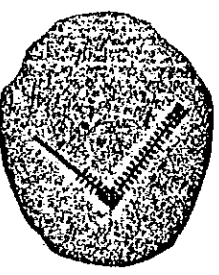
Abnäher in Einlagen

Nicht gewebtes Einlagematerial kann faltenlos mittels Zickzackstich reformiert werden. Abnäher ausschneiden, die rohen Schnittkanten zusammenstossen, auf ein Stück Musselin heften und zusammennähen. Die Naht an beiden Enden gut verriegeln.

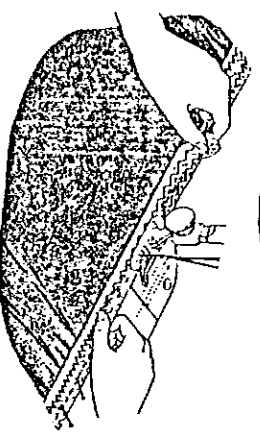


Ausbeserungsarbeiten

Der Zickzack-Nahstich ist besonders für alle im Haushalt vorkommenden Ausbeserungsarbeiten geeignet. Er ist ein fester dehnbarer Stich und findet Verwendung beim Ausbesern von Rissen, zum Verstärken und Annähen von Gummiband. Die Stichlänge und -breite muss entsprechend dem Bedarf eingestellt werden.



Risse. Risskanten beschneiden, unter den Riss ein Stück Material zur Verstärkung legen, mittels Zickzack-Naht entlang des Risses nähen und die Kanten zusammenbringen. Um den Stichen zusätzliche Festigkeit zu verleihen, stellt man die Stichlänge an den Enden und den Ecken enger ein.

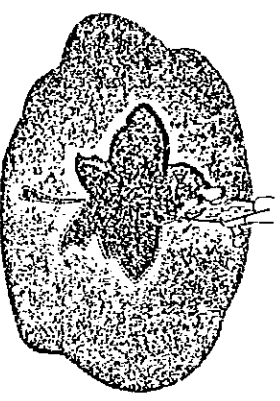


Annähen von Gummiband. Taillengummiband muss beim Annähen gedehnt werden, um dem Kleidungsstück Fülle zu geben.

Applikationen werden immer wieder gern bei vielen Arten von Kleidungsstücken, Wäsche und Haushaltsartikeln verwendet. Applikationsmaterial vom gleichen Gewebe wird ebenso häufig angewandt wie vom Grundstoff abweichendes Gewebe. Der vielseitigste Applikationstich ist ein enger Zickzackstich. Die Breite des Zickzackstiches verändert man entsprechend der Gewebestruktur.

Nähmethode No. 1

Stichwähler und Übersichtshebel auf das gewünschte Muster einstellen. Nunmehr näht man am Rande des Musters entlang. Das überschüssige Material an den Rändern wird nach Fertigstellung angeschnitten.



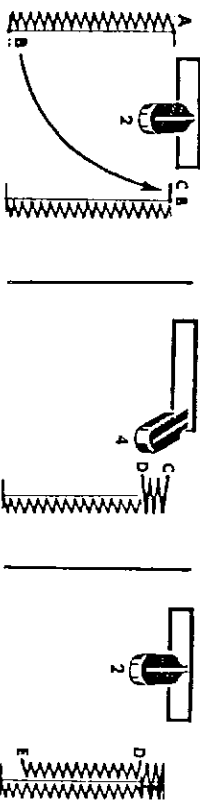
Nähmethode No. 2

Einstellung und Umnähen des Musters wie bei der Methode 1. Dann wird der gesamte Umriss des Musters mit einem Zickzackstich umnäht. Den überschüssigen Stoff kurz neben der Naht abschneiden.

Knopflocher 24

Stichlänge ungefähr 20

Stellen Sie zuerst ein Muster-Knopfloch in dem gleichen Material her, wie das später zu nähende Kleidungsstück. Legen Sie das Material doppelt und verwenden Sie auch eine Zwischenschleife, falls eine solche bei dem zu nähenden Kleidungsstück verwendet wird.

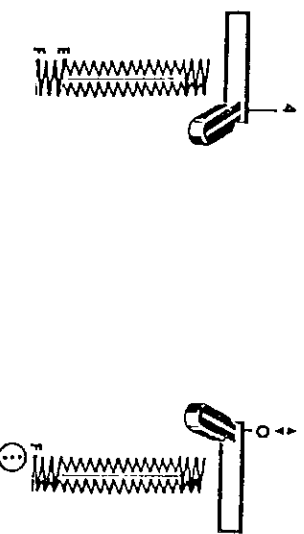


Herstellung: Die Länge des Knopfloches setzt sich zusammen aus der Schnittlänge plus 3 mm für den Hiesel. Der Übersichtshebel wird auf 2 gestellt. Nun wird an der linken Seite bei Punkt A begonnen und bis zu Punkt B genäht. Die Nadel wird im Nähgut gelassen. Dann wird der Presserfuß hochgehoben und das Nähgut in der Nadel gedreht. Nun wird der Presserfuß wieder heruntergelassen und bis zu Punkt C weitergenäht.

Verriegelung: Die Nadel befindet sich im Nähgut, der Presserfuß wird angehoben und der Übersichtshebel auf 4 gestellt. Der Presserfuß wird wieder heruntergelassen und man näht ungefähr sechs Stiche mit der Maschine, damit die Verriegelung zustande kommt. Die Nadel wird in Punkt D aus dem Nähgut herausgenommen.

Seitenwähler: Mit der Nadel im Nähgut wird der Presserfuß angehoben und wieder auf Übersichtsbreite 2 gebracht. Der Presserfuß wird heruntergelassen und es wird bis Punkt E genäht. Die Nadel verlässt das Nähgut in Punkt E.

Knopflocher (Fortsetzung)



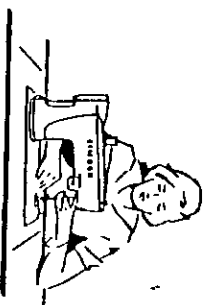
Endgültige Verriegelung: Während sich die Nadel noch im Nähgut befindet, wird der Presserfuß angehoben und der Übersichtshebel auf 4 eingestellt. Dann wird der Presserfuß heruntergelassen und die vorläufige Verriegelung übernäht. Die Nadel verlässt das Nähgut in Punkt F.

Verknotung: Zur Verknotung der Stiche wird der Übersichtshebel auf 0 gestellt, der Presserfuß heruntergelassen und drei Stiche genäht.

Fäden durch den Stoff nach unten ziehen, vernähen und abschneiden, Knopfloch ausschneiden.

Gebrauchsanweisung für APPARATE . . .

26



Die Ihrer Maschine nicht beigegebenen Apparate sind in allen Singerläden käuflich zu erwerben.

Zubehör

27

Um Ihre Näharbeit zu verkürzen und ihr ein vollkommenes Aussehen zu geben, halten die SINGER Verkaufsstellen folgendes Sonder-Zubehör für die Maschinen der Klasse 327K für Sie bereit.

Singer Knopfloch-Apparat 169506

Dieser Knopfloch-Apparat ist zur Verwendung an SINGER Steppstich- Haushalt-Nähmaschinen vorgesehen. Mit ihm können saubere und haltbare Knopflocher bei einer Vielzahl von Geweben hergestellt werden. Eine besondere Fertigkeit seitens der Näherin ist nicht erforderlich. Die mit diesem Zusatzgerät gefertigten Knopflocher erfordern weniger Zeit und sind wesentlich fester und gleichmäßiger genäht als die von Hand gefertigten Knopflocher.

Der Kräusel-Apparat

Mit ihm kann man auf einfache und wirkungsvolle Weise Kräusen und Falten herstellen. Man kann Kräusen und Falten getrennt herstellen oder aber diese gleichzeitig an den Stoff annehmen.

Zubehör (Fortsetzung)

28

Stücken und Stopfen

Der Säumer. Mit ihm kann man einen einwandfrei gewendeten Saum ohne vorheriges Anheften oder Bügeln herstellen.

Der Faltenmarker. Mit ihm können Falten von 3 bis 30 mm Breite gelegt werden. Durch ihn wird die Faltenbreite abgemessen, und unter die Nadel geschoben. Dadurch kann die Falte in einem Arbeitsgang markiert und genäht werden.

Der Kräusler. Er gewährleistet gleichmäßige Kräuselung.

Der Kantenfuss. Er reguliert den Geradschich in Verbindung mit den Kanten des Nähgutes mittels einer Seite von geschlitzten Führungen.

Presserfuss und Stichplatte für Geradschich
Diese eignen sich besonders bei heißen Stoffen und bei Näharbeiten, bei denen eine genaue Kontrolle erforderlich ist.

Das Stoffführungs-Lineal. Es dient dazu einen gleichmäßigen Kantenabstand zu erhalten. Das Lineal kann für Kanten abstände von 3 bis 30 mm verstellbar werden.

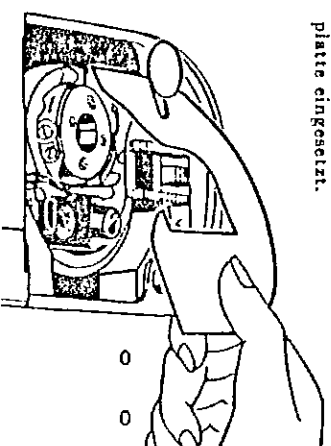
Der Reißverschluss-Fuss. Dieser Fuss ist entwickelt worden, um eine Naht dicht an einer hochgezogenen Kante entlangführen zu können. Er ist unentbehrlich für die Annähen und Einnähen von Schnurhiese und Reißverschlüssen.

Der Bandelnfasser. Er wird verwendet, um entweder fabrikmässig hergestelltes oder selbstgefertigtes Schrägband an einer ungesäumten Stoffkante anzubringen.

Die Stichplatte ist wie auf Seite 30 beschrieben, zu entfernen.

Dann wird die Unterlegplatte zum Stücken und Stopfen wie unten gezeigt, eingesetzt.

Sodann wird die Stichplatte für allgemeine Näharbeiten über der Unterlegplatte eingesetzt.

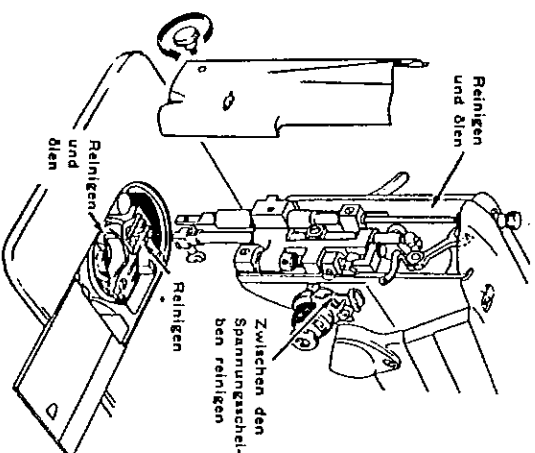


Instandhaltung der Maschine

Bei regelmäßigem Gebrauch . . .

.. Sollte die Maschine periodisch gereinigt werden, um Stoffreste und Staub, die sich in den beweglichen Teilen angesammelt haben können, zu entfernen. Für die Säuberung der Stellen um die Spulenhülse beachte man die Anweisungen zum Entfernen und Wiedereinsetzen der Spulenhülse auf den Seiten 30 und 31. Die Maschine sollte nach jeder Reinigung, wie auf den Seiten 32, 33 und 34 angegeben, geölt werden.

Wenn die Maschine für einen bestimmten Zeitabschnitt weggestellt werden soll, ist eine gründliche Reinigung mit der Bürste nötig, um alle Spuren von Stoffresten und Staub zu entfernen. Anschliessend sollten alle ungeschützten Teile mit einer staubfreien mit SINGER-Öl getränkten Bürste gepinselt werden, um die Maschine gegen Rostschäden zu schützen. Die Stellen, die gereinigt und mit einem Ölschutzfilm bestrichen werden sollen, sind auf der Abbildung links gezeigt.

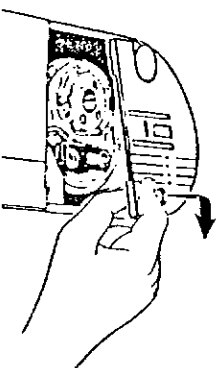


30

Entfernen und Wiedereinsetzen der Spulenhülse

Stichplatte wird entfernt

Einsetzen der Stichplatte

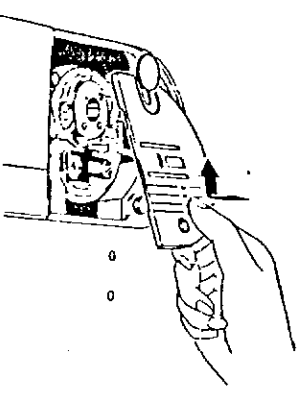


- Nadelstange und Presserfluss werden angehoben.

- Schieberplatte öffnen.

- Den Daumen unter das Stichplattende bringen und die Stichplatte anheben, bis sie aus ihrer Klammerung ausklinkt.

- Stichplatte nach rechts drücken und herausziehen.



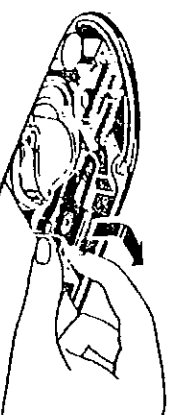
- Das gerabbelte Ende der Stichplatte wie oben gezeigt unter den Klammerungsgreif schieben.

- Stichplatte nach links drücken und herumterpressen, bis die Stichplatte in ihrer Position einrastet.

- Schieberplatte schliessen.

31

Entfernen und Wiedereinsetzen der Spulenhülse



- Reinigung der Greiferaufbahn

- Stichplatte und Schieberplatte, wie auf der Seite 30 beschrieben, entfernen.

- Die Spulenhülse wird geliftet, indem man den Halter hochhebt und nach rechts schiebt, wie abgebildet.

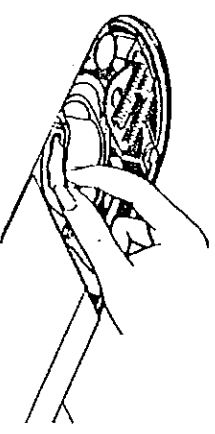
- Spulenhülse aus der Maschine nehmen.

- Stoffreste, Staub, lose Fadeneenden oder andere Fremdkörper mit Pinsel entfernen.

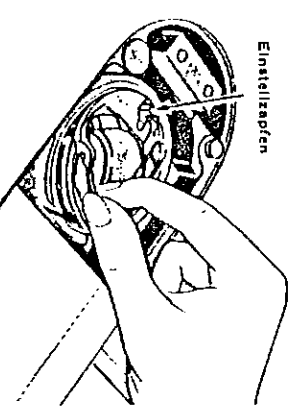
- Spulenhülse wieder einsetzen, und zwar so, dass die Nute unterhalb der Spannungsfeder in die Greiferaufbahn passt und die Kerbe der Spulenhülse den Einstellzapfen erreicht.

- Spulenhülse-Halter wieder nach links schieben, bis er in die Arretierung einrastet.

- Stichplatte wieder einsetzen, in Normalstellung bringen und Schieberplatte schliessen.

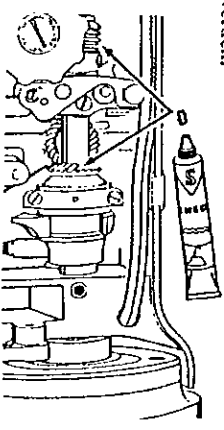
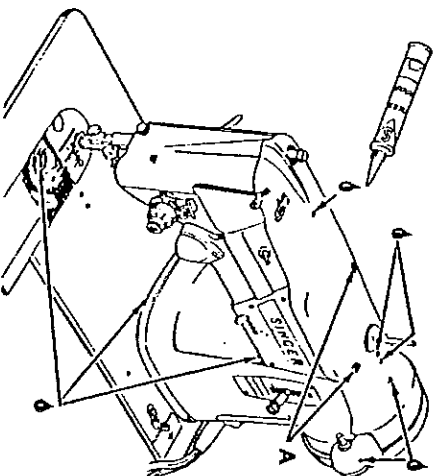


Einstellzapfen



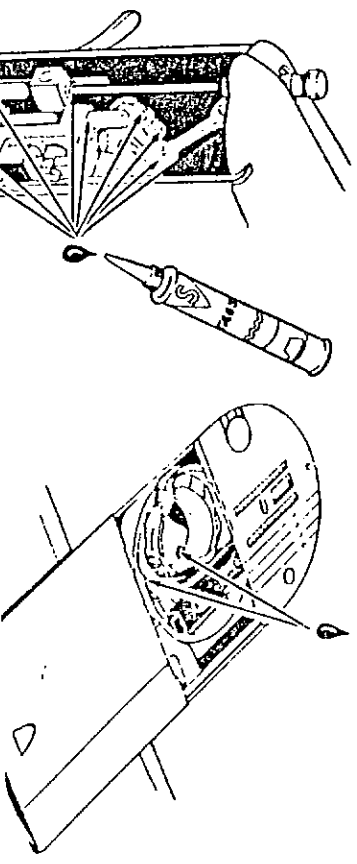
Ölen und Fetten der Maschine

Verwenden Sie nur Original SINGER-Öl und SINGER-Fett, das in jedem SINGER Laden erhältlich ist. Beides sind Qualitätszeugnisse, besonders für Nähmaschinen hergestellt und sollen nur für Ihre SINGER 327K verwendet werden.



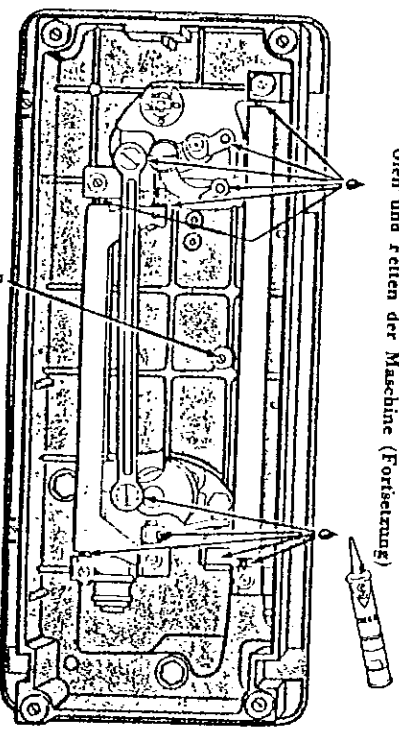
- Wie bereits auf Seite 29 erwähnt, muss Ihre Maschine in bestimmten Zeitabständen fett und gefettet werden.
 - Versorgen Sie jede angegebene Stelle mit einem Tropfen Öl.
 - Die Schrauben A werden entlemt und der Arndeckel abgenommen.
- Wie auf obenstehender Abbildung gezeigt, werden die Zahnäder nur leicht gefettet. Achten Sie stets darauf, dass diese Zahnäder nicht fett werden, sondern nur SINGER Fett dazu verwendet wird.

Ölen und Fetten der Maschine (Fortsetzung)



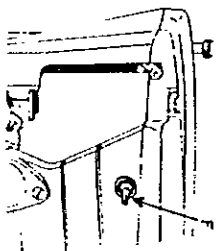
- Frontplatte abnehmen (siehe Seite 29).
- Die angegebenen Stellen mit Öl versorgen.
- Schieberplatte öffnen und einen Tropfen Öl auf die Greiferlaufbahn geben, wie beschrieben.
- Schieberplatte und Frontplatte wieder schliessen.

Ölen und Fetten der Maschine (Fortsetzung)



Die Maschine wird nach hinten umgelegt und die Rändelmutter von der Schraube B entfernt. Achten Sie darauf, dass die Filz-Unterscheibe nicht verloren geht. Nunmehr das Abschlussblech von der Unterseite der Maschine abnehmen. Alle mit Pfeilen angezeigten Stellen werden mit einem Tropfen Öl versehen. Die Zahnäder werden mit Fett geschmiert. Abschlussblech wieder an die Maschine anbringen.

Das Motor darf nicht...



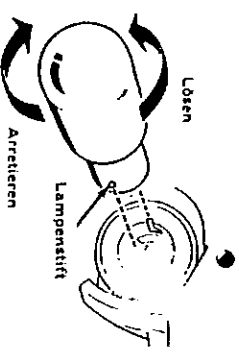
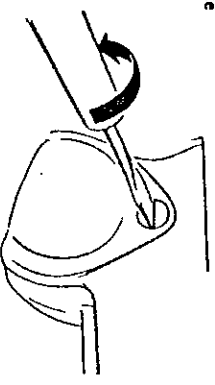
Die Nählampe wird mit dem Schalter F ein- und ausgeschaltet.

Auswechseln einer Glühlampe. Bevor Sie eine Glühlampe auswechseln, ist der Stecker aus der Wandsteckdose zu ziehen. Lampenschirmschraube lösen und den Lampenschirm abnehmen.

Versuchen Sie bitte nicht, die Lampe abzuschrauben. Lassen Sie diese vielmehr in ihrer Fassung und drehen Sie sie nach links, damit die Lampenstifte aus ihrer Führung gezogen werden können. Lampe herausnehmen.

Wiedereinsetzen der Lampe. Die neue Lampe wird so in ihre Fassung gedrückt, dass der Lampenstift in den Führungsschlitze der Fassung gleitet. Nun wird die Lampe nach rechts gedrückt, damit der Lampenstift in die richtige Stellung einrastet.

Die Nähleuchten-Verkleidung wird durch die Schraube wieder befestigt.



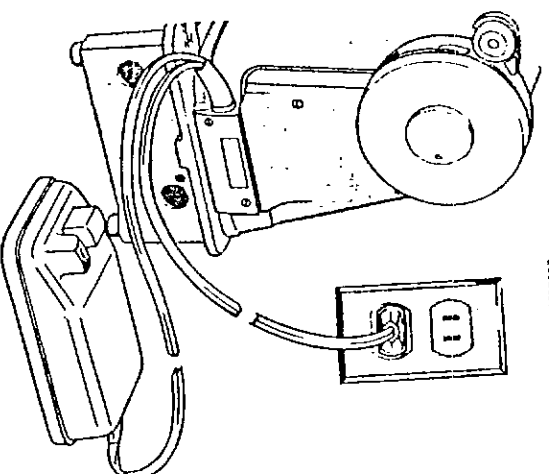
Richtlinien für den elektrischen Anschluss

Der SINGER Motor in Ihrer elektrischen Nähmaschine kann an Wechsel- oder Gleichstrom angeschlossen werden. Bei Bestellungen muss die Katalognummer vom Motor oder die Voltzahl angegeben werden. Ausserdem bei Anschluss an Wechselstrom-Motoren die Anzahl der Perioden.

Bevor Sie den Stecker in die Steckdose führen, überzeugen Sie sich, dass die Voltzahl und die auf dem Typenschild des Motors angegebene Periodenzahl den Daten Ihres von der örtlichen Elektrizitätsgesellschaft installierten Zählers entsprechen.

Elektrische Verbindung. Stecken Sie den Stecker in die nachstgelegene elektrische Steckdose, damit mit der Maschine gearbeitet werden kann.

Fussanlasser. Die Geschwindigkeit der Maschine wird durch den Druck auf der Fussanlasser reguliert.



An alle die es angeht!

Dies unbefugte Anbringen oder Erneuern des Warenzeichens SINGER oder irgendeines anderen Warenzeichens der THE SINGER COMPANY (die alle eingetragene Warenzeichen sind) an einer Maschine, die in irgendeiner Weise ausserhalb einer SINGER Fabrik oder einer autorisierteren SINGER Vertretung repariert, neu aufgearbeitet, überholt oder geändert worden ist, ist verboten.

ZUR BEACHTUNG!

Der Verkauf von SINGER Nähmaschinen und ihre Betreuung durch den SINGER Kundendienst erfolgt in allen durch die berühmten Warenzeichen SINGER und rotes "S" gekennzeichneten Verkaufsstellen. Für den Fall, dass Ihre Nähmaschine einer Überholung oder Reparatur bedarf, wenden Sie sich bitte an die nächste SINGER Verkaufsstelle, deren Anschrift Sie aus dem Telefonbuch ersehen, damit Sie die Gewähr haben, garantierte SINGER Teile und den SINGER Kundendienst zu erhalten.

SINGER SEWING MACHINE COMPANY